

PRESSEMITTEILUNG

Bergisch Gladbach, 16.08.2024

Städtebauförderung 2024: Neun REGIONALE-Projekte erhalten Zuwendungen

In diesem Jahr erhalten zwölf Kommunen im Bergischen RheinLand insgesamt 49,6 Millionen Euro aus dem Städtebauförderungsprogramm (STEP) des nordrhein-westfälischen Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung (MHKBD). Unter den geförderten Vorhaben sind neun Projekte, die im Rahmen der REGIONALE 2025 durchgeführt werden, darunter Bergisch Gladbach, Bergneustadt, Burscheid, Hennef, Hückeswagen, Lindlar, Nümbrecht, Waldbröl und Windeck.

Mit ihren Zukunftsthemen [Weiter geht's!](#), [Alles Ressource!](#) und [Das Gute Leben selbst gemacht!](#) fokussiert die REGIONALE 2025 die kluge Nachnutzung von Brachflächen und Bestandsgebäuden, den nachhaltigen Umgang mit den heimischen Ressourcen sowie den Umbau von Ortsmitten zu lebendigen und sozialen Zentren. Die Stärkung des sozialen Zusammenhaltes, Klimaschutz und die Neugestaltung von Ortsmitten spielen bei der Umsetzung von REGIONALE-Projekten und in der Stadt- und Gemeindeentwicklung im Bergischen RheinLand eine wichtige Rolle. Gleichzeitig sind diese Themen im Land Nordrhein-Westfalen sowie auf bundes- und EU-Ebene von großer Bedeutung. Deshalb beteiligen sich an der Finanzierung ausgewählter Projekte des STEP 2024 neben der Landesregierung mit 195,2 Millionen Euro auch der Bund mit 149,3 Millionen Euro und die Europäische Union mit 71,8 Millionen Euro. Damit fließen in Summe 416,3 Millionen Euro Fördermittel in entsprechende Vorhaben in Nordrhein-Westfalen. Im Bergischen RheinLand erhalten insgesamt zwölf Kommunen Zuwendungen aus dem Programm.

Dazu Dr. Reimar Molitor, Geschäftsführer der REGIONALE 2025 Agentur: „Es ist schön zu sehen, dass das Land weiterhin Wort hält und REGIONALE 2025-Projekte prioritär fördert. Für das Projekt auf dem Zanders-Areal bedeutet es jetzt den verbindlichen Einstieg in die Umsetzungsphase, was insbesondere mit Blick auf die anstehenden Präsentationszeitraum der REGIONALE wichtig ist, der im Mai 2025 mit einem großen Kongress und einem Bürgerfest auf Zanders beginnt und bis Juni 2026 andauert. Andere Projekte der REGIONALE 2025 befinden sich ebenfalls in Umsetzung oder steigen jetzt ein, etwa das Rhombus-Areal in Wermelskirchen, die Markthalle in Waldbröl, mehrere Projekte entlang der Sieg oder die bergische rohstoffschmiede und weitere. Wir dürfen uns auf viele ganz konkrete Zukunftsimpulse vor Ort freuen.“



**REGIONALE 2025
AGENTUR GMBH**

Sascha Gebhardt
Projektmanagement,
Kommunikation und
Öffentlichkeitsarbeit

An der Gohrsmühle 25
51465 Bergisch Gladbach

gebhardt@regionale2025.de
T +49 (0)2202 23 56 58 - 5
F +49 (0)2202 23 56 58 - 9

www.regionale2025.de

Folgende Projekte der REGIONALE 2025 erhalten eine Förderung aus dem STEP 2024:

Konversion Zanders-Gelände in Bergisch Gladbach, Stadt Bergisch Gladbach, Rheinisch-Bergischer Kreis

Ziel des REGIONALE-Projekts [Konversion Zanders-Gelände in Bergisch Gladbach](#) ist es, das Areal der ehemaligen Papierfabrik als neues Stadtquartier zu entwickeln. Das Zanders-Gelände ist das bedeutendste Konversionsprojekt im Bergischen RheinLand. Der Projektzeitraum der gesamten Konversion wird über die REGIONALE 2025 hinausgehen. Dafür werden bis zum Jahr 2025 im Rahmen des REGIONALE 2025 Projekte prägende Planungen sowie erste Initialmaßnahmen (z.B. eine schrittweise Öffnung des Geländes) umgesetzt. Nachdem im September 2021 der Gohrsmühlenplatz für die Öffentlichkeit geöffnet wurde, konnte am 25. Mai 2024 mit der „Main Street“ die Hauptverkehrsachse durch das Gelände für Radfahrer*innen und Fußgänger*innen geöffnet werden. Die Förderung unterstützt die vorbereitenden Planungen sowie den Umbau der Zentralwerkstatt zu einem multifunktional nutzbaren Gebäude. Der Umbau erfolgt im Rahmen des Projektmoduls „Impulsquartier“.

Zukunftsquartier Altstadt Bergneustadt, Stadt Bergneustadt, Oberbergischer Kreis

Mit dem REGIONALE-Projekt [Zukunftsquartier Altstadt Bergneustadt](#) erhält die Stadt die besondere Atmosphäre des Ortskerns mit seinen Fachwerkhäusern und verbessert die Aufenthaltsqualität im Ortskern für Bewohner*innen und Besucher*innen. Dafür wird die Altstadt besser an die Stadtmitte angebunden, der öffentliche Raum attraktiver und klimaangepasst gestaltet sowie die Nachnutzung von Beständen in der Ortsmitte unterstützt. Zentrale Maßnahmen sind der bereits laufende Umbau der Traditionsgaststätte „Jägerhof“ zu einem Kulturtreffpunkt sowie die Erweiterung des Heimatmuseums. Die Förderung unterstützt insbesondere die Schaffung einer barrierearmen Verbindung zum Heimatmuseum sowie private Baumaßnahmen, um das Stadtbild zu verbessern.

KulturForumBurscheid – Forum für Kunst, Musik und interkulturelle Begegnung, Stadt Burscheid, Rheinisch-Bergischer Kreis

Das alte Haus der Kunst wird aktuell zu einer multifunktionalen sowie sozio- und interkulturellen Begegnungsstätte umgebaut und erweitert. Das REGIONALE-Projekt [KulturForumBurscheid](#) verbessert künftig die Aufenthaltsqualität in der Ortsmitte und bietet flexible Räumlichkeiten, die von regionalen und lokalen Akteuren für Konzerte und Veranstaltungen genutzt werden können. Die Bauarbeiten laufen seit Frühjahr 2023 und sollen im kommenden Jahr abgeschlossen werden. Die Zuwendungen werden für den dritten Bauabschnitt verwendet.

Stadt Blankenberg – Geschichtslandschaft und Zukunftsdorf, Stadt Hennef, Rhein-Sieg-Kreis

Der Stadtteil Stadt Blankenberg ist mit seiner Burg und dem historischen Ortskern ein beliebtes Ausflugsziel, dessen Weiterentwicklung Ziel des REGIONALE-Projekt [Geschichtslandschaft und Zukunftsdorf – Stadt Blankenberg](#) ist. Dabei geht es insbesondere darum, die unterschiedlichen Ansprüche von Bewohner*innen und Tourist*innen in Einklang zu bringen sowie die Lebens- und Freizeitqualität insgesamt zu erhöhen. Einer der Bausteine ist die Sanierung der historischen Stadtmauer. Die Arbeiten haben Ende Juli 2022 begonnen und werden bis weit über das Jahr 2025 hinaus dauern. Zentrale Maßnahme ist der Neubau eines Kultur- und Heimathauses, das als Anlaufpunkt und Begegnungsstätte dienen soll und für dessen Umfeldgestaltung die Stadt Hennef nun eine Förderung aus dem STEP 2024 erhält.

Transformation Schloss und Altstadt Hückeswagen, Schloss-Stadt Hückeswagen, Oberbergischer Kreis

Das Modul Schloss des Projektes [Transformation Schloss und Altstadt Hückeswagen](#) hat im Juni 2024 den A-Status der REGIONALE erhalten. Das Schloss wird im Rahmen des Moduls umfassend saniert und für eine multifunktionale Nutzung umgebaut. Dafür wird im östlichen Flügel des Schlosses ein Schlosssaal für Veranstaltungen wie Konzerte, Ausstellungen, Theater, Lesungen, Vereinsstammtische, aber auch Ratssitzungen und Firmen-Events entstehen. Er ist das Herzstück des Projektes und hier wird zukünftig das kulturelle und gesellschaftliche Leben der Schloss-Stadt stattfinden. Im Erdgeschoss des westlichen Flügels des Schlosses wird neben einem Informationspunkt sowie einem Café auch eine Ausstellung zur Stadtgeschichte etabliert. Im ersten Obergeschoss können Vereinen, bürgerschaftlichen Initiativen aber auch Unternehmen perspektivisch mehrere multifunktionale Räume für ihre Arbeit nutzen. Teile der Verwaltung werden in den Räumlichkeiten des zweiten Obergeschosses untergebracht. Die Zuwendungen durch das STEP 2024 fließen in die Sanierung des Schlosses sowie in die Verbesserung der Wege und Straßen der Altstadt.

Zirkuläres Bauen und Klimawandelanpassung im öffentlichen Raum in Lindlar, Gemeinde Lindlar, Oberbergischer Kreis

Mit dem REGIONALE-Projekt [Zirkuläres Bauen und Klimawandelanpassung im öffentlichen Raum in Lindlar](#) soll der öffentliche Raum der Gemeinde an verschiedenen Stellen zeitgemäßer und klimaangepasst gestaltet werden. Neben mehr Barrierefreiheit und verbesserten Rad- und Fußwegen sollen auch Flächen entsiegelt und begrünt werden. Dabei sollen recycelte Baumaterialien zum Einsatz kommen. Mit der Bergischen Rohstoffschmiede entsteht auf :metabolon ein REGIONALE-Projekt, das sich unter anderem mit dem Recycling von Baustoffen beschäftigt. Die Zuwendung aus dem STEP 2024 werden für die vorbereitenden Planungen sowie die Umgestaltung des Park Plietz verwendet.

Rundum gesund in NümbrECHT, Gemeinde Nümbrecht, Oberbergischer Kreis

Auch die Gemeinde Nümbrecht erhält Mittel aus dem STEP 2024 für das REGIONALE-Projekt [Rundum gesund in NümbrECHT](#). Mit dem Projekt schärft die Gemeinde ihr Profil als heilklimatischen Kurort. Hierfür werden Angebote im Bereich Gesundheit und Prävention geschaffen – einerseits mit dem im Bau befindlichen „Gesunden Bildungscampus“ rund um den Schulstandort Homburgisches Gymnasium Nümbrecht/Sekundarschule Nümbrecht. Andererseits mit der Aufwertung des Kurparks. Die Förderung aus dem STEP 2024 fließt in die vorbereitenden Planungen sowie das Projektmanagement für die Umgestaltung des Kurparks.

Markt & Mehr – das neue Gesicht der Marktstadt Waldbröl, Stadt Waldbröl, Oberbergischer Kreis

Ziel des REGIONALE-Projektes [Markt & Mehr – das neue Gesicht der Marktstadt Waldbröl](#) ist der Bau einer multifunktionalen Markthalle. In der Halle sind unter anderem eine Informationsstelle, eine Ausstellung, ein Shop für regionale Produkte, ein Café, Coworking-Spaces, Seminarräume und Büros geplant. Das Projekt basiert auf einem Integrierten interkommunalen Entwicklungs- und Handlungskonzept, das die Kommunen Windeck und Waldbröl gemeinsam erarbeitet haben. Die Mittel aus dem STEP 2024 fließen in die vorbereitenden Planungen zur multifunktionalen Halle Waldbröl.

Erlebnisareal Burg und Dorf der Generationen Windeck, Gemeinde Windeck, Rhein-Sieg-Kreis

Von den Mitteln aus dem STEP 2024 profitiert auch das REGIONALE-Projekt [Erlebnisareal Burg und Dorf der Generationen Windeck](#). Ziel ist es, die Attraktivität von Burg und Museumsdorf Windeck zu erhöhen. Das Projektmodul „Zurück in die Zukunft: Natur und KulturErlebnis Windeck/Sieg“ hat im Juni 2024 den A-Status der REGIONALE erhalten. Es umfasst insbesondere die Aufwertung der Burgruine, die etwa durch den Bau eines Burgplateaus für Bürger*innen und Tourist*innen erlebbarer gemacht wird. Zudem wird der Siegwasserfall durch eine barrierearme Aussichtsplattform besser erlebbar gemacht und das Gewässer geschützt. Diese Maßnahmen sollen durch den [EFRE-Aufruf Erlebnis.NRW](#) gefördert werden. Perspektivisch soll auch das Museumsdorf zum „Dorf der Generationen“ weiterentwickelt werden. Hier ist die Umsetzung unterschiedlicher Bausteine angedacht: Die ehemalige Schule soll zu einem Begegnungsort werden und eine multifunktionale Nutzung ermöglichen. Damit soll das Dorf der Generationen als Portal für Besucher*innen dienen. Das Projekt ist Teil des interkommunalen InHKs der Gemeinden Windeck und Waldbröl. Die Zuwendungen aus dem STEP 2024 werden für die vorbereitenden Projektplanungen des Museumsdorfs eingesetzt.

Mehr Informationen zur Städtebauförderung unter:

<https://www.mhkbd.nrw/themenportal/staedtebaufoerderung>

Weitere Informationen zur REGIONALE und den Projekten:

www.regionale2025.de

Hinweis an die Redaktionen:

Unter www.regionale2025.de/service/download-und-presse/ finden Sie die Pressemitteilung sowie **Bildmaterial** zum Download. Bitte beachten Sie die entsprechenden Bildnachweise

Über die REGIONALE 2025

*Die REGIONALE 2025 ist ein Strukturprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen. Der Projekt-
raum Bergisches RheinLand umfasst 28 Kommunen im Oberbergischen Kreis, Rheinisch-Bergi-
schen Kreis und im östlichen Rhein-Sieg-Kreis. Zu den Aufgaben der REGIONALE 2025 gehören
die Qualifizierung von Konzepten und Projekten, die Beratung der einzelnen Projektträger und
die Kommunikation des Strukturprogramms. Thematisch werden Projekte entlang der Zukunfts-
themen „Weiter geht's!“, „Alles Ressource!“, „Das Gute Leben selbst gemacht!“, „Neues Machen!“
sowie „Hin und weg!“ qualifiziert. Um insbesondere in den zentralen Zukunftsthemen weitere,
beispielhafte Projekte zu initiieren, werden aktuell drei sogenannte „Aktivierungs- und Transfer-
prozesse“ durchgeführt: „Alles Ressource! Ressourcenlandschaft im Bergischen RheinLand“, „Wei-
ter geht's! Bestände weiterdenken, entwickeln und nutzen im Bergischen RheinLand“ und „Das
Gute Leben selbst gemacht! Knotenpunkte des öffentlichen Lebens im Bergischen RheinLand“.*